

Hall. patriot. Wochenblatt

8 2 2

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

41. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 12. October 1837.

A n e k d o t e.

Ein merkwürdiges Beispiel von dem Instinct eines Hundes erzählt Jesse an einer andern Stelle seines unterhaltenden Buches:

„In dem letzten Kriege in Amerika lag die Fregatte Leander auf der Höhe von Halifax in Neu-Schottland. Am Bord derselben befand sich ein alter neufundländischer Hund, der schon seit mehreren Jahren sich zu dem Schiffe gehalten hatte, und von dessen außerordentlicher Klugheit und Ueberlegung mehrere auffallende Beispiele erzählt wurden. Die Matrosen behaupteten alle steif und fest, der Hund verstände jedes Wort, das man sage, und folgender Umstand möchte beinahe glauben machen, daß sie Recht gehabt hätten. Der Hund war ein großer Liebling der Schiffsmannschaft und wurde also sehr gut von den Leuten behandelt. Er lag eines Morgens auf dem Verdeck, als der Kapitain an ihm vorüberging und sagte: „Es wird mir zwar sehr leid thun, aber ich muß den alten Neptun todtschießen lassen; er wird gar zu alt und gebrechlich.“ Sei es nun, daß etwas in dem Tone der Stimme des Kapitains lag, das den Hund erschreckte, genug, dieser sprang augenblicklich über Bord und schwamm nach einem Schiffe hin, das nicht weit von dem Leander lag. Hier wurde er an Bord genommen, und blieb auf dem Schiffe, bis er starb. Nichts in der Welt konnte ihn dazu bewegen, auf den Leander zurück-

zurückzukehren. Wenn der Hund am Lande war und einer von der zum Leander gehörigen Mannschaft in seine Nähe kam, so machte er sich auf der Stelle davon, und nichts konnte ihn dazu bringen, sich seinen alten Bekannten zu nähern. Die Dame, welche mir diese Anekdote erzählte, war, als sich der Vorfall zutrug, in Halifax, wo man sehr viel davon sprach. Sie selbst hörte ihn von den Kapitänen der beiden Schiffe erzählen.“

Chronik der Stadt Halle.

1. Am 21. Sonnt. n. Trin. (15. Oct.) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Oberpf. Sup. Fulda. Um 2 Uhr Hr. Candidat Stegmann.
Sonntag den 15. Oct. nach beendigter Vormittagspredigt allgemeine Beichte und Communion, Hr. Archidiacon. Prof. Franke.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Prof. Dr. Markß.
Um 2 Uhr Hr. Candidat des Predigtamts Schöber.
Allgem. Beichte, Sonnabend den 14. Oct. um 2 Uhr, Hr. Oberpred. Dr. Ehrlich.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Sup. Guerike.
Um 2 Uhr Hr. Diac. Böhme.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompr. Dr. Blanc.
Um 2 $\frac{1}{2}$ Uhr Hr. Prädicant Kettner.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Böhme.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Pastor Held.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Ziemann.

2. Milde Wohlthaten für die Armen der Stadt.

Herr Hummelmann übersandte heut als Geschenk für die Armen 1 Thlr. 1 Sgr. 4 Pf., gesammelt von dessen

dessen Kästen bei Eröffnung dessen Bierkellers unterm
Rathhause. Halle, den 9. October 1837.

Die städtische Armen-Kasse.

3. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 10. October 1837.

Weizen	1	Thlr.	11	Sgr.	3	Pf.	bis	1	Thlr.	16	Sgr.	3	Pf.
Roggen	1	5	—	—	1	7	6	—	—	—	—	—	—
Gerste	—	22	6	—	—	25	—	—	—	—	—	—	—
Hafer	—	17	6	—	—	22	6	—	—	—	—	—	—

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Förstemann.

Bekanntmachungen.

Nachverzeichnete Briefe sind an die designirten Empfänger nicht zu bestellen gewesen und deshalb zurück gesandt worden. Die Absender werden zur schleunigen Abholung und Auslösung hiermit aufgefordert.

- 1) An Hrn. Cand. phil. Wende in Naumburg.
- 2) An Hrn. Durraek in Calbe a. S.
- 3) An Hrn. Dr. phil. Schmidt in Potsdam.
- 4) An Hrn. Pastor Wegger in Castellaun.
- 5) An den Schneidermeister Acker in Stmirz.
- 6) An Hrn. Dr. Purscher in Pechern.
- 7) An Hrn. Cand. theol. Juncke in Tilleda.
- 8) An Hrn. Bürgermeister Bringnitz in Ermsleben.
- 9) An Hrn. E. F. Richter in Freiburg.
- 10) An Hrn. Mechanikus Grimmer in Grüneberg.
- 11) An Hrn. Particulier C. Lampe in Eisleben.
- 12) An Hrn. riette Wahl in Berlin.

Halle, den 10. October 1837.

Königl. Postamt. Göschel.

Die Einrichtung der neuen Promenade ist von den städtischen Behörden beschlossen und uns übertragen worden, demnach haben wir sofort Hand ans Werk gelegt und die Erdarbeiten sind jetzt so weit gediehen, daß die Anpflanzungen daselbst allerbaldigst bewerkstelligt werden sollen. Wir bedürfen hierzu einer sehr großen Menge sogenannter englischer Sträucher, auch niedrig wachsender Bäume zc., und da unsere geehrten Mitbürger, welche Gärten besitzen, daran häufig Ueberfluß haben, der ihnen fast werthlos ist, so erlauben wir uns dieselben hierdurch ergebenst zu bitten, was sie davon entbehren können und wollen, unentgeltlich zur Verschönerung dieses ersten Spazierganges innerhalb der Ringmauern von Halle, welcher im Laufe dieses Herbstes zur Benutzung des Publikums eingerichtet wird, herzugeben und uns zu überlassen. Der Gärtner Michaelis (im Garten des Herrn Kriminaldirector Schulze) ist von uns zu der Empfangnahme der, in Folge dieser Bitte zu dem gedachten allgemeinen Zwecke, zu erwartenden Sträucher zc. beauftragt, welche wir aber auch gern bereit sind, abholen zu lassen, in welchem Falle wir nur die geehrten Schenkgeber ersuchen, in der Schreibstube des Stadtrath Wucherer gefälligst anzeigen zu lassen, wo und zu welcher Zeit dies geschehen könne.

Wir hoffen um so mehr auf reichliche Gaben, als unseren geehrten Mitbürgern nicht unbekannt ist, daß die von den städtischen Behörden weislich beobachtete Sparsamkeit nur geringe Mittel zur endlichen Instandsetzung der Promenade in unsere Hände legen konnte.

Halle, den 8. October 1837.

Die Commission zur Instandsetzung der Promenade.
Wucherer, d'Alton, Anton, César.
Trappe.

Der von mir auf den 13. October c. Nachmittags 3 Uhr angekündigte Verkauf des vor dem Oberrannischen Thore belegenen Gärtner Gottfried Richterschen Gartens wird hiermit wegen eingetretener Hindernisse aufgehoben. Halle, den 10. October 1837.

Der Justizcommissarius Siebiger.

Nur 5 Sgr. das Bändchen!

Cicero's auserlesene Reden.

In neuer wortgetreuer Uebersetzung und durch Einleitungen und Anmerkungen erläutert.

3 Bändchen. 8. 1837. Elegant gedruckt und geheftet.
Preis eines jeden Bändchens 5 Sgr.

Diese so eben erschienene neue Uebersetzung der auserlesenen Reden Cicero's, welche an Treue und Genauigkeit alle früheren übertrifft, wird den Freunden der klassischen Literatur willkommen und Gymnasiasten und Examinanden als brauchbares und förderndes Hilfsmittel für das Studium Cicero's besonders zu empfehlen sein. Bei großer Ersparniß des Raumes ist die Druckausstattung dennoch sehr elegant und durchaus korrekt; der Preis aber ungemein wohlfeil gestellt.

Buchhandlung Josef Max und Comp.

Zu haben bei K. Anton in Halle.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

J. Smith's Anweisung,

Gurken und Melonen,

so wie Spargel, die Champignons, den Meerzohl, Rhabarber &c. zu treiben, nebst Bemerkungen über die jetzt gebräuchlichen Methoden der Gurkentreiberei, und einer vollständigen Erläuterung eines verbesserten Verfahrens, durch welches mit einer weit geringern Quantität gährungsfähiger Stoffe und einem Zehntel der Sorgfalt und Aufmerksamkeit, die man gewöhnlich anwenden muß, nicht allein ein zuverlässiger Erfolg, selbst bei der ungünstigsten Witterung gesichert und Frucht vom schönsten Ansehen erlangt wird. Nach der 3. Original-Ausgabe von Dr. Chr. H. Schmidt. Mit Abbild. Quecksilber, bei G. Vasse. 8. geh. Preis 12½ Sgr.

Vorräthig in der

Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.

F e s t - P r o g r a m m

zur Feier des Geburtstages

Seiner Königlichen Hoheit des Kronprinzen.

Der 15te October ist allen Preußen ein festlicher Tag, der jedes Herz zur Freude stimmt. Dieser allgemeinen Freude tritt in dem gegenwärtigen Augenblicke für das kunstliebende Publikum unsrer Stadt noch eine specielle Veranlassung hinzu, nämlich die, daß gerade bis zu dem genannten festlichen Tage unser Schauspielhaus in seinem Bau vollendet wird; so daß wir nun ein zu dieser Feier geeigneteres Local zum erstenmale benutzen, und somit um so bedeutsamer die Reihe von frohen und erhebenden Genüssen beginnen können, die uns das zu verschiedenen Kunstzwecken gleich zweckmäßig eingerichtete Schauspielhaus für die Folge verspricht.

Diese Weihe am Geburtstage unsres allverehrten Kronprinzen zu leiten, haben die Unterzeichneten unter wohlwollender Bewilligung des Comité des Schauspielhauses sehr gern unternommen, und erlauben wir uns hierdurch das gebildete Publikum zur gefälligen Theilnahme einzuladen, indem wir nachstehend einiges Nähere über die Einrichtung des beabsichtigten Festes mittheilen.

a) Das Schauspielhaus wird dadurch, daß der Boden des Orchesters, Parquets und Parterres in gleiche Höhe mit dem der Bühne gebracht wird, zu einem großen Ballsaale eingerichtet, und einem solchen gemäß glänzend beleuchtet.

b) Abends 6 Uhr beginnt das Fest mit einem großen Concerte, nach dessen Beschlusse (etwa gegen Acht Uhr) der Ball folgt.

Der Inhalt des Concerts wird folgender sein:

Erste Abtheilung.

1. Cantate: Gott segne, Gott erhalte den Kronprinzen, Musik von M a u e.
2. Jubel: Ouverture mit eingestochenem Liede: Heil dir im Siegerkranz, von E. M. v. W e b e r.
3. Ein Psalm von Felix Mendelssohn; Bartholdy.

Die

Die Solo's haben Frau Musikdirector Schmidt und Herr Concertsänger Nauenburg, die Ausführung der Ehre die geehrten Mitglieder der Singakademie zu übernehmen die Güte gehabt.

Zweite Abtheilung.

4. Sinfonia eroica von Beethoven.
 5. Großes Duett aus Semiramis von Rossini, gesungen von Frau Musikdirector Schmidt und Hrn. Concertsänger Nauenburg.
 6. Overture zu dem Märchen Melusine von Felix Mendelssohn, Bartholdy.
 7. Volkslied von Friedrich Baron de la Motte Fouqué, Musik von Löwe.
- Solo's und Ehre wie bei Nr. 3.

c) Die Ballmusik wird von einem ungewöhnlich starken Orchester ausgeführt werden; und zwar wird während des Balles das Orchester seinen Platz in den Mitteln Logen der Gallerie nehmen.

d) Die Folge der Tänze wird auf den gewöhnlichen Tanzkarten angegeben sein und jedem Theilnehmer ein Exemplar dieser Tanzkarte zugestellt werden.

e) Der Herr Universitäts-Tanzmeister Wehrhahn wird die Folge der Tänze leiten.

f) Das Büffet wird auf der Bühne errichtet sein, und werden daselbst Speisen und Getränke nach einem öffentlich ausgehängten Preiscourant verabreicht werden.

g) Für diejenigen, welche nicht tanzen, oder sich während des Balles nicht in dem untern Raume des Saales aufhalten wollen, bleiben die Logen des ersten Ranges und die Parterrelogen geöffnet.

h) Die Gallerie wird rechts zur Garderobe für Herren, links zur Garderobe für Damen benutzt, und bleibt zu diesem Behufe für die Theilnehmer verschlossen. Damit Niemand nöthig hat, sich selbst nach der Garderobe zu bemühen, werden im Vorderflur des Schauspielhauses in dem gewöhnlichen Kassenlocale sichere Leute zugegen sein, an welche die für die Aufbewahrung in der Garderobe bestimmten Effecten gegen Empfang einer
Num

Nummer abzugeben und von eben denselben gegen Rückgabe dieser Nummer wieder zurückzufordern sind.

i) Gegen 2 Uhr wird der Ball und um 3 Uhr das Schauspielhaus geschlossen.

k) Die Theilnahme wird durch Subscriptionlisten vermittelt, welche bereits in Umlauf gesetzt sind. Sollte wider Erwarten einer oder der andern, zur Theilnahme geeigneten Familie das Subscriptionscircular nicht zukommen, so bittet man dem Musikdirector Naue Nachricht davon zu geben, worauf alsdann die Mittheilung erfolgen wird. Auswärtige, welche das Fest besuchen wollen, haben sich gleichfalls bei dem Musikdirector Naue zu melden.

l) Die Subscription wird mit dem 12ten geschlossen und sind alsdann keine Billets mehr zu bekommen; da weder ein öffentlicher Billetverkauf Statt findet, noch eine Kasse im Schauspielhause eröffnet wird.

m) Der Subscriptionspreis auf Concert und Ball ist für Herren auf 20 Sgr., für Damen auf 12½ Sgr. festgesetzt.

n) Es steht allen Subscribenten frei, Gäste mitzubringen; jedoch müssen solche bei der Subscription mit eingeschrieben sein.

o) Sollten wider Erwarten durch Zufall Billette in die Hände von Domestiken oder solchen Personen kommen, die weder auf der Subscriptionsliste verzeichnet, noch von einem der Subscribenten eingeladen sind, so werden deren Billette nach näherer Untersuchung cassirt und der Betrag derselben an die Armenkasse abgeliefert, den betreffenden Personen aber der Eintritt verweigert werden.

Durch die vorstehenden Anordnungen hoffen wir jeder unangenehmen Störung des Festes vorgebeugt zu haben, und werden für die Aufrechthaltung derselben Sorge tragen. Halle, den 9. October 1837.

Der Comité für die Feier des 15. Octobers.
v. Brandenstein. Elias. Göden. Kilger.
Naue. Rosenbaum. Schulz. Schumacher.
Stapel. Stäger. Tülf. v. Wangenheim.